



Kulturpreise Kanton Basel-Landschaft 2010

- Schwabe Verlag erhält Kulturpreis des Kantons Basel-Landschaft 2010
- Figurentheaterspieler Michael Huber wird mit dem Spartenpreis Theater ausgezeichnet
- Das Vokalensemble "The Glue" wird mit dem Spartenpreis Musik ausgezeichnet
- Förderpreise erhalten die SlamPoets Daniela Dill und Laurin Buser

- **Kulturpreisfest**

Freitag, den 26. November 2010 im HANRO-Areal in Liestal

17.00 Uhr	Offene Künstlerateliers zu besichtigen
17.30 Uhr	Mediengespräch mit allen Preisträgern und Preisträgerinnen sowie Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli, Vorsteher der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
18.30 Uhr	Apéro und Entr'actes mit Volker Biesenbender
19.00 Uhr	Preisübergabe
20.00 Uhr	Buffet riche

Ausgangslage und Nominationen

Nachdem die traditionelle Verleihung von Kulturpreisen in den letzten Jahren aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr stattgefunden hat, erschien es dem Regierungsrat sinnvoll und wünschenswert, die erfolgreiche Praxis mit der Vergabe von spartenspezifischen Preisen im Sektor Kultur wieder aufzunehmen. Mit der Verordnung über den Kulturrat und die Fachgruppen (RRB Nr. 869 vom 5. Juni 2007) sind die diesbezügliche Kompetenzen und Aufgaben geregelt. Mit der Wahl des komplett erneuerten Kulturrats ab der Amtsperiode 2010-2013 steht ein beratendes Gremium zur Verfügung, das bezüglich repräsentativer und fachlicher Zusammensetzung alle Voraussetzungen für die Sicherstellung einer kohärenten Praxis erfüllt. Im Kulturrat sitzen neben dem Direktionsvorsteher der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion, Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli, folgende Personen: Christoph Haering (Bottmingen), Christoph Huldi (MuttENZ), Gabriela Lazar (Niederdorf) sowie Ursula Pfister (Gelterkinden).

Der Kulturrat hat mit Blick auf die Vergabe von Kulturpreisen die bisherigen Leitlinien für die Vergabe überprüft und angepasst. Zudem wurden alle Fachgruppen und Fachausschüsse, die Mitglieder der Kulturkonferenz - dem Leitungsgremium des Amtes für Kultur - zu Nominationen eingeladen. Im August 2010 hat der Kulturrat die aus verschiedenen Kreisen eingegangenen Nominationen geprüft und dem Regierungsrat einen Antrag für die Vergabe von Kulturpreisen unterbreitet. Mit Entscheidung vom 12. Oktober 2010 hat der Regierungsrat die Ausrichtung von vier Kulturpreisen beschlossen.

Die Preisträger und Preisträgerinnen

Kulturpreis 2010: Schwabe AG, Basel und MuttENZ

Die im Jahre 1488 gegründete Schwabe AG ist das älteste Druck- und Verlagshaus der Welt - mithin ist es mehr als 500 Jahre alt. Die Schwerpunkte des Verlagsprogramms sind Kultur- und Geisteswissenschaften. Das Gesamtunternehmen Schwabe AG - in der Verlag, Informatik sowie Druckerei unter einem Dach und integral zusammenwirken - produzieren jährlich zirka 60 Bücher- und Zeitschriftenneuerscheinungen.

Das Verlagsprogramm der Schwabe AG ist sehr idealistisch und gleichzeitig innovativ. Darin sind viele Kultur-Schienen enthalten (neuerdings der Filiaverlag „Petri“ für Nonkonformes und junge Talente). In den letzten zehn Jahren ist die Schwabe AG zu einer Firma mit 160 Mitarbeitenden angewachsen, ohne die Übersichtlichkeit und Persönlichkeit einer KMU zu verlieren. Besonders stolz ist das Unternehmen auf seine ganzheitliche Firmenphilosophie, auf die von Generation zu Generation weitergegebene Grundhaltung, immer mit den modernsten Mitteln zu arbeiten, ungewohnte Pfade zu beschreiten und vor allem höchsten Ansprüchen zu genügen.

Mit der Schwabe AG wird eine in mehrfacher Hinsicht verdiente kulturelle Unternehmung ausgezeichnet, der es in einem höchst kompetitiven Umfeld immer wieder gelingt, mit anspruchsvollen und wichtigen Publikationen grosse Aufmerksamkeit aber auch kulturelle Nachhaltigkeit zu erzielen. In besonderer Erinnerung bleibt das starke Engagement der Schwabe AG bei der Produktion des sechsbändigen Werks "Nah dran - weit weg: Geschichte des Kantons Basel-Landschaft" im Jahre 2001.

Die Preissumme für den Basellandschaftlichen Kulturpreis 2010 ist mit CHF 25'000.-- veranschlagt.

Spartenpreis THEATER: Michael Huber, Liestal

Geboren 1953. Seit 1985 eigenes Tourneetheater. Produktionen zusammen mit Musikerinnen und Soloproduktionen: Das Figurentheater Michael Huber richtet sich an ein Familienpublikum, spielt vielschichtige Inszenierungen, die in die Tiefe gehen und immer nahe am Kind bleiben – auch am Kind in uns Erwachsenen. Das Figurentheater zeichnet sich aus durch seine Konstanz (seit 1976) und Treue in seiner Philosophie. Es ist präsent in der Region, national und international (Teilnahme an zahlreichen Puppentheaterfestivals in Europa, Asien und Lateinamerika). Michael Huber engagiert sich auf verschiedenen Ebenen für das Figurentheater. Er ist u.a. Dozent für Figurenbau an der Züricher Hochschule der Künste (ZHdK) er war von 2001-2005 Präsident der UNIMA Suisse (Vereinigung Puppen- und Figurentheater Schweiz) und ist Delegierter in der Union internationale de la Marionette.

Mit dem Figurentheaterspieler Michael Huber aus Liestal wird ein über die Region hinaus bekanntes Puppenspiel von hoher künstlerischer Qualität ausgezeichnet. Mit Ideenreichtum und einem lebendigen und sorgfältigen Spiel gelingt es Michael Huber immer wieder, vor allem bei einem jungen Publikum, berührende und lebensnahe Inhalte zu vermitteln. Mit seinen zahlreichen Auftritten in Kleintheatern, Schulen, Kindergärten leistet Michael Huber - parallel zu seiner Kollegin Margrit Gysin (Liestal / Kulturpreisträgerin 1989) - einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Sparte Figuren- und Puppenspieltheater in der Schweiz.

Die Preissumme für den Spartenpreis Theater beträgt CHF 15'000.--

Spartenpreis MUSIK: Vokalensemble "The Glue"

Die A-Capella-Band "The Glue" wurde 1997 von zwei Sängern der Knabenkantorei Basel (Oliver Rudin und Jonas Göttin) gegründet. Die Fünferformation (Michael Moor, Jonas Göttin, Oliver Rudin, Tumasch Claluna, Gregor Beermann) begeistert ihr Publikum mit Charme, Witz und einer sowohl ungewöhnlichen, als auch hochprofessionellen musikalischen Performance. Sie überzeugen durch Durchhaltevermögen und Disziplin, haben ein breites und anspruchsvolles Repertoire und originelle Choreographien bei ihren Auftritten. Sie haben bereits vier Alben und eine DVD produziert und standen über 600mal auf der Bühne. Das Ensemble hat sich in- und ausserhalb der Region gut etabliert und steht mit seiner charakteristischen Ausprägung an der Schwelle zu einer professionellen Karriere.

Mit "The Glue" wird ein Gesangsensemble ausgezeichnet, das einerseits durch stilistische Breite und Ideenreichtum ein wachsendes Publikum in unterschiedlichsten Auditorien findet und gleichzeitig ein Zeugnis für die nicht zuletzt im Baselbiet weit entwickelte Gesangs- und Chorkunst.

Die Preissumme für den Spartenpreis Musik beträgt CHF 15'000.--

Förderpreise für zwei SlamPoets: Laurin Buser (Arlesheim) und Daniela Dill (Basel)

Daniela Dill und Laurin Buser vertreten in unterschiedlicher Ausprägung die junge, immer bedeutender werdende "Sparte" SlamPoetry. SlamPoetry wurde in der Region bekannt gemacht durch Gabriel Vetter. Jetzt rückt die Generation nach ihm nach. Und der Nachwuchs ist zahlreich. Aus dieser zweiten Generation ragen die beiden Poeten Laurin Buser (1991) und Daniela Dill (1982) heraus. Beide zeichnen sich durch überdurchschnittlich gute Texte aus und haben ihren eigenen Performance-Stil entwickelt. Laurin Buser arbeitet an einem neuen Bühnenprogramm und Daniela Dill hat soeben ihr Studium abgeschlossen.

Mit den beiden Slam Poeten Laurin Buser und Daniela Dill werden zwei vielversprechende Nachwuchskünstler aus dem Baselbiet ermutigt, ihren eigenständigen Weg in der zeitgenössischen Sparte SlamPoetry fortzusetzen.

Die Preissumme für die beiden Förderpreise betragen je CHF 5'000.--.

Kulturpreisfest am Freitag , den 26. November 2010 im HANRO-Areal in Liestal

Die vier Preise werden am Freitag, den 26. November 2010 durch den Vorsteher der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion an einer öffentlichen Veranstaltung im Kulturraum HANRO in Liestal überreicht. Die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion möchte zudem die Tradition der bisher durchgeführten Kulturpreisfeste wieder aufnehmen.

Special Guest: Volker Biesenbender (Spartenpreisträger Musik BL im Jahre 1999)

Apéro & Buffet: Restaurant Pine

Bühne, Licht und Ton: Rock Light

Partner: Ateliergemeinschaft HANRO, S. Berger und H. Karrer



Mediengespräch mit allen Preisträgern und Preisträgerinnen

Vorgängig zum Kulturpreisfest besteht für interessierte Medienvertreter/innen die Gelegenheit zu einem Gespräch. Es beginnt um 17.30 Uhr im HANRO-Areal.

Anmeldung: per Mail unter: kulturelles@bl.ch

per Telefon unter +41 61 552 50 65 (I. Kupferschmid)

Auskünfte

- Regierungsrat Urs Wüthrich, Vorsteher der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion unter +41 61 552 50 51 oder urs.wuethrich@bl.ch
- Niggi Ullrich, Leiter kulturelles.bl, unter +41 61 522 61 52 oder niggi.ullrich@bl.ch

Organisation



Amtshausgasse 7, CH- 4410 Liestal / Mail: kulturelles@bl.ch / Fon: +41 61 552 50 67 / Fax +41 61 552 69 30